



PRESSEINFORMATION 05/2014

6. JUNI 2014

"Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme. Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert"

Sonderführungen und Dokumentarfilme zur Langen Nacht der Kultur in der Gedenkstätte Bautzen

Am Sonnabend, dem 14. Juni 2014, findet zwischen 18 und 24 Uhr in der Stadt Bautzen die 10. Lange Nacht der Kultur statt, an der auch die Gedenkstätte Bautzen teilnimmt.

Anlässlich der Gleichzeitigkeit runder Jahrestage im Jahr 2014 präsentiert die Gedenkstätte die Ausstellung "Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme. Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert". Sie verdeutlicht die Verflechtung der Nationalgeschichten: In diesem Jahr jährt sich der Ausbruch des Ersten Weltkriegs zum 100. Mal. Vor 75 Jahren entfesselte Deutschland den Zweiten Weltkrieg. 25 Jahre sind seit den friedlichen Revolutionen in Europa vergangen.

Die Ausstellung des Münchner Instituts für Zeitgeschichte, Deutschlandradio Kultur und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur erzählt das 20. Jahrhundert Europas als dramatische Geschichte zwischen Freiheit und Tyrannei, zwischen Demokratie und Diktatur. In der "Langen Nacht der Kultur" in der Gedenkstätte Bautzen informieren ab 18 Uhr stündlich Sonderführungen über diese Schau. Zahlreiche Fotos und zeithistorische Audiodokumente können durch internetfähige Mobiltelefone vor Ort abgerufen werden.

Außerdem kann während der Langen Nacht der Kultur die Ausstellung "'An Gefäßen für das Essen gab es nichts.' Keramikfunde zur Geschichte der sowjetischen Speziallager Mühlberg und Buchenwald" der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora besichtigt werden. Bei archäologischen Grabungen auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald wurden Keramikgefäße gefunden, die sich zunächst nicht zuordnen ließen. Die Ausstellung löst nicht nur das Rätsel der Keramikfunde, sondern wirft auch Licht auf wenig bekannte Aspekte der Geschichte der sowjetischen Speziallager in der SBZ/DDR. Der Eintritt ist frei. Alle sind herzlich eingeladen!

Kontakt:	Gedenkstätte Bautzen	Öffentlichkeitsarbeit
	Susanne Hattig	Tel. 03591 530363
	Susanne.hattig@stsg.smwk.sachsen.de	Fax 03591 40475
	www.gedenkstaette-bautzen.de	

Hochauflösende **Pressefotos** zur Darstellung der Langen Nacht der Kultur in der Gedenkstätte Bautzen finden Sie für Ihre Berichterstattung im Pressebereich unter http://www.stsg.de/cms/bautzen/pressefotos_downloads



"Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme. Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert"



Freihof in Bautzen II
© Gedenkstätte Bautzen



Fundstück aus dem sowjetischen Speziallager Buchenwald. (© Foto: Claus Bach)

TERMININFO

**"Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme.
Streiflichter auf die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert"**
Sonderführungen und Dokumentarfilme zur Langen Nacht der Kultur
in der Gedenkstätte Bautzen

Termin: Sonnabend, den 14. Juni 2014, 18 bis 24 Uhr

Ort: Gedenkstätte Bautzen, Weingangstraße 8a, 02625 Bautzen

Die Gedenkstätte hat am 14. Juni 2014 ab 10 Uhr geöffnet. Ab 18 Uhr finden kostenfreie stündliche Führungen statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie von **Susanne Hattig**, Öffentlichkeitsarbeit
Gedenkstätte Bautzen, Telefon **03591 - 530 363** oder Email
susanne.hattig@stsg.smwk.sachsen.de.